

## Champions® TEAM Days – Erfolg verbindet!

**Im September fanden in Leipzig zum zweiten Mal die Champions® Team Days statt. 15 Teilnehmerinnen und zwei Praxisteams folgten aufmerksam den Ausführungen von Dr. Armin Nedjat ...**

Wir sprachen mit Frau DS Imbritt Zeidler aus Bernburg (SA) warum sie, obwohl sie bereits erfolgreiche Champions® Anwenderin ist, gemeinsam mit Ihrem Team diese Veranstaltung besucht hat.

**Dental Barometer:** Frau Zeidler, Sie sind seit Ende 2008 Anwenderin des MIMI® Verfahrens mit Champions® Implantaten. Wodurch sind Sie auf MIMI® und Champions® Implants aufmerksam geworden?

**Imbritt Zeidler:** Ich habe in einer Fachzeitschrift eine Anzeige gesehen und war von dem System und dem Preis beeindruckt. Also habe ich kurzerhand da angerufen und mich für den nächsten Kurs eintragen lassen. Aus heutiger Sicht kann ich nur sagen, zum Glück habe ich damals auf mein Bauchgefühl gehört.

**Dental Barometer:** Haben Sie vorher bereits Implantationen durchgeführt?

**Imbritt Zeidler:** Ja, ich habe 1991 mit Implantationen in meiner Praxis angefangen. Dabei habe ich zunächst mit verschiedenen zweiteiligen Systemen wie Tiolox, ZL Microdent und Semados gearbeitet. Mit einteiligen Systemen hatte ich zu diesem Zeitpunkt noch gar keine Erfahrung.

**Dental Barometer:** Wie oft haben Sie damals Implantate gesetzt und wie ist Ihr Team damit umgegangen, auch in Gesprächen mit den Patienten?

**Imbritt Zeidler:** Während diesen 16 Jahren habe ich etwa 20 Implantate pro Jahr inseriert. Mal mehr, mal weniger. Das resultierte daraus, dass die Patienten dem Ganzen sehr skeptisch gegenüberstanden. Die Behandlungsdauer von zwei bis drei Monaten, das Prozedere mit mehreren OP-Terminen, die Einheilzeit und mögliche postoperative Komplikationen, überzeugte die Patienten nicht wirklich. Auch das Praxisteam hatte seine Mühen, die Patienten von den Vorteilen eines Implantats zu überzeugen. Zumal es sich hierbei ja doch um einen recht großen Eingriff handelt und das Ergebnis nicht immer hundertprozentig vorhersagbar ist.

**Dental Barometer:** Was hat sich bei Ihnen und Ihrem Team seit dem Einsatz des MIMI® Verfahrens geändert?

**Imbritt Zeidler:** Das Team ist begeistert von der Einfachheit des Verfahrens von dem alle profitieren. Das einfachere unkomplizierte MIMI® Verfahren, mit dem sich die Operationen durchführen lassen, bietet auch dem Team die Möglichkeit, selbstbewusster gegenüber den Patienten das System zu erklären. Früher trauten sich meine Mitarbeiterinnen nicht so recht eine konkrete Aussage zu machen, heute beantworten sie die Fragen der Patienten ganz selbstverständlich, als würden sie selbst die OP durchführen und wirken so beruhigend auf die Patienten ein. Und nach der OP sind selbst die Patienten überrascht, dass es so unkompliziert war und sie vieles von dieser guten Laune an das Team zurückgeben. Wo hat man so etwas schon in Verbindung mit einem Zahnarztbesuch. Daraus resultierend setzen wir heute circa 20 bis 30 Implantate pro Monat, was natürlich auch an dem deutlich günstigeren Preis liegt, den ich meinen Patienten mit MIMI® und Champions® anbieten kann.

**Dental Barometer:** Warum haben Sie, obwohl Sie bereits erfolgreich mit MIMI® arbeiten, diese Fortbildung mit Ihrem Team besucht und wie hat es Ihnen gefallen?

**Imbritt Zeidler:** Weil mir wichtig war, gemeinsam mit meinem Team eine Veranstaltung von Dr. Armin Nedjat zu besuchen, der seit vielen Jahren Erfahrungen mit diesem System hat und weil solche Fortbildungsveranstaltungen den fachlichen Austausch mit erfahrenen Anwendern ermöglichen. Darüber hinaus sind die Fortbildungsveranstaltungen immer sehr motivierend, sowohl für mich als auch für mein Team. Das wollte ich meinen Mitarbeiterinnen nicht vorenthalten. Außerdem hinterlässt es einen guten Eindruck, wenn die Chefin zusammen mit dem Team an einer Veranstaltung teilnimmt. Im Anschluss an das Seminar habe ich die Reaktionen erhalten, die ich erwartet hatte: Mein Team war danach fachlich noch gestärkter. Mein Konzept hat also funktioniert. Es gab einen mächtigen Motivationschub, von dem alle profitieren.

**Dental Barometer:** Glauben Sie, dass der Erfolg einer Praxis maßgeblich durch das Team mitbestimmt wird oder liegt es nur an der



Qualifikation der Chefin bzw. des Chefs der Praxis?

**Imbritt Zeidler:** Natürlich, es muss alles stimmen. Die Patienten merken doch sofort, ob alle hinter einer Praxisphilosophie stehen oder nicht und natürlich sollte der Chef oder die Chefin auch wissen was sie tun, damit meine ich aber keine „Masterausbildung“.

**Dental Barometer:** Welche Empfehlungen können Sie ihren Kolleginnen und Kollegen im Bezug auf Teamqualifikation geben und sind aus Ihrer Sicht die Champions® Team Days nur etwas für Champions® Anwender?

**Imbritt Zeidler:** Egal ob alter Hase oder Einsteiger, Champions® Anwender oder „Kliver“, jeder sollte sich ruhig die paar Stunden Zeit nehmen und mit dem Team die Champions® Team Days besuchen. Was wäre es sonst für ein Team? Und für jeden Praktiker ist ein qualifiziertes und motiviertes Team doch wohl auch interessanter und effektiver, oder? Und anschließend wird dann bei den „Championiken“ sicher auch noch mehr „geschraubt“, weil das Team einen großen Anteil an der Patientenmotivation übernehmen kann. Für mich, mein Team und unsere Patienten sind die „Champions®“ einfach genial und die Champions® Team Days haben das uns allen noch einmal lebendig vor Augen geführt.

**Vielen Dank Frau Zeidler, für das Gespräch.**

### Weitere Informationen

#### Champions-Implants GmbH

Borneimer Landstraße 8  
D-55237 Flonheim

**Tel.:** +49(0)67 34-6991

**Fax:** +49(0)67 34-1053

**E-Mail:** nedjat@t-online.de

**www.championsimplants.com**